

### Fr, 15.6.2018 – Was sich ändert, wenn Gott dabei ist

Was kann man denn nun konkret ändern mit Gott in der Schule? Ich bin überzeugt, da sind Lehrer, Schüler und Eltern aufgefordert, sich von Jesu Liebe anstecken zu lassen und danach zu leben. Ein Beispiel: Ich hatte in meiner Schulzeit einen Lehrer, den fand ich so was von doof. Im Rückblick gebe ich zu: Es war auch ein Fach, in dem ich nicht so gut war... Als ich in der vorletzten Klasse vor dem Abitur Christ wurde, da begann ich für diesen Lehrer zu beten und für unser Verhältnis. Und es hat sich spürbar verbessert. Mit Gott in der Schule! Beten hilft also – auch in der Schule. Wenn man betet, dann merkt man, dass Gott dabei ist und man hört im Gebet auf Gott oder wird zumindest in den Gedanken geleitet. Und wenn man einmal scheitert, ob als Lehrer oder als Schülerin, dann kann man im Gebet neue Kraft tanken und sich von Gott wieder neu erfüllen lassen – mit seiner Kraft und Liebe.

Was kann man noch tun als Christ mit Gott in der Schule?

Man kann sich ohne Furcht als Christin oder als Christ outen – so wie Christina Sills es berichtet hat. Das kann man als Lehrerin tun und übrigens auch als Eltern und Schüler. Man kann andere in die Gemeinde einladen und ihnen erzählen, was einen begeistert und am Glauben fasziniert. Gott darf in der Schule also ruhig durch uns sichtbar und erlebbar und wo möglich auch hörbar werden.

**Impuls:** Wofür kann ich heute konkret beten?

### Sa, 16.6.2018 – Bei Jesus in die Schule gehen

In der Bibel steht: Jesus möchte unser Lehrer sein. Denn das Wort Jünger heißt übersetzt „Schüler“! In Mt 11,29 sagt Jesus zu seinen Schülern: Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

Jesus sagt auf jeden Fall: „Lerne von mir, dann lernst du wirklich fürs Leben. Denn bei mir kannst du Liebe lernen – und das ist wirklich das Wichtigste im Leben.“

**Impuls:** Was kann ich heute von Jesus lernen?

Und am nächsten So, den 17.6.18 feiern wir um 11.00 einen PUNKT 11 Gottesdienst mit dem Thema: **"Mit Gott in der Familie"**.

Die Predigt hält Felix Gehring.

## Gottesdienst am 10.6.2018 Andachten für jeden Tag der Woche

Predigtreihe: „Mit Gott in guter Gesellschaft“

**„Mit Gott in der Schule“**

von Pastor Burkhard Senf



### Die Hauptaussagen der Predigt:

1. Gott ist in der Schule dabei und er möchte auch dort mit seiner Liebe durch uns wirken.
2. Gott lädt uns ein bei ihm in der Lebensschule zu sein als Jüngerinnen und Jünger, als seine geliebten Kinder.

### Bibelstellen zum Thema:

- Nachdem Gott den Menschen geschaffen hatte, „betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte, und siehe, es war sehr gut!“ (1. Mose 1,31)
- „Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und wir vertrauen fest auf diese Liebe. Gott ist Liebe, und wer in dieser Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.“ (1. Johannes 4, 16-19)
- „Durch die Liebe diene einer dem anderen“ (Gal 5,13)
- „Wer mir nachfolgen will, der darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen, sondern muss sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen!“ (Mk 8, 34)
- Jesus sagt zu seinen Schülern: Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. (Mt 11,29)

### Anregungen zum Gespräch:

Wie kann ich Gottes Liebe konkret dienend weiter geben?

Was musst Du gerade von Jesus lernen?

Was will Gott Dir vielleicht durch diesen Gottesdienst zeigen?

Christinas Sills hat Ihren Job ja für sich als Berufung entdeckt.

Wie ist das bei Dir? – wozu will Gott Dich berufen?

Wo kannst Du als Christin oder als Christ in die Gesellschaft hineinwirken?

### **Mo, 11.6.2018 – Ist Gott in der Schule dabei?**

Neulich las ich, dass Gott aus der Schule verbannt wurde, er sei nur noch im Religionsunterricht zu finden. Stimmt das oder ist Gott in der Schule mit dabei? Jesus sagt uns als Auferstandener zu: Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt (Mt 28,20). Die Bibel sagt, Jesus ist in dir, wenn du an ihn glaubst – also ist er natürlich auch in der Schule! Unsere Aufgabe ist es nun, Gott Raum zu geben und ihn wahrzunehmen. Und ich bin überzeugt, es ist richtig wichtig, dass Gott in der Schule dabei ist. Denn es ist wichtig für die Schüler zu wissen, dass es bei Gott nicht auf Leistung ankommt. Ich sage das auch immer bei der Konfirmandenanmeldung: Konfirmand ist nicht Schule. Denn in der Kirche und bei Gott gibt es keine Noten bzw. es gibt nur eine Note: Sehr gut!

**Impuls:** Du bist sehr gut! Ein wunderbares Ebenbild Gottes – kannst Du das für Dich annehmen?

### **Di, 12.6.2018 – Jesus als Mitschüler**

Es ist auch für die Lehrer wichtig zu wissen, dass Gott sie liebt und dabei ist in der Schule. Mal ehrlich: Wollen Sie mit den Lehrern von heute tauschen? Das ist manchmal auch ganz schön hart, was Lehrer mit Schülern und Eltern so durchmachen müssen...

Ich möchte sie einmal zu einem Gedankenexperiment einladen: Stellen Sie sich einmal vor, ein neuer Mitschüler kommt in die Klasse – es ist Jesus! Was würde sich in dieser Klasse verändern? Ich habe das mal Jugendliche gefragt – ihre Antworten:

Jesus würde Streit schlichten, Verletzte heilen, er würde zu seiner Meinung stehen und sie selbstbewusst vertreten und Jesus würde zu den Lehrern sagen, „Schau doch mal mehr hin, was in deinen Schülern vorgeht.“

**Impuls:** Was würde Jesus in der Schule tun? Was kann ich tun?

### **Mi, 13.6.2018 – Was sagt Jesus wohl zu den Lehrern?**

Was würde Jesus wohl zu unseren Lehrern an der Schule sagen? Vielleicht in etwa dies: „Ich liebe Dich – bedingungslos! Denn ich habe dich wunderbar geschaffen. Und ich möchte mit Dir in einer liebevollen Beziehung leben. Ich will dir gnädig sein – sei doch auch gnädig mit dir Deinen Kollegen, Deinen Schülern und Ihren Eltern. Sieh auf das Kreuz – da starb ich für dich – da kannst du alles lassen, was dich beschwert. Du sollst deine Schüler lieben – denn ich habe auch sie

geschaffen. Ich liebe diese Schüler. Auch wenn Sie manchmal echt schwierig sind und Dich den letzten Nerv kosten. Versuch in Ihnen mein Ebenbild zu sehen, geliebte Geschöpfe. Mein lieber Lehrer, du hast eine hohe Verantwortung – dir sind junge Menschen anvertraut. Das ist die Zukunft in diesem Land, und nicht zuletzt auch die Zukunft meiner Kirche!

Versuch sie als ganze Menschen zu sehen – als einzigartige Menschen. Denn jeder Schüler ist einzigartig – ein Original – von mir geschaffen. Bitte interessiere dich für sie.

Am besten bete für deine Schüler und bete um Liebe, denn du merkst ja schon, es ist echt eine hohe Aufgabe, die dir anvertraut ist. Lehrersein ist nicht leicht. Und Du sollst brennen und nicht ausbrennen.

**Impuls:** Bete für die SchülerInnen an unseren Schulen.

### **Do, 14.6.2018 – Was sagt Jesus wohl zu den Schülern?**

Was würde Jesus zu den Schülern sagen? „Ich liebe dich – bedingungslos. Und du sollst deine Mitschüler und deine Lehrer lieben – ich habe auch sie geschaffen. Mein lieber Schüler, du hast eine große Chance zu lernen für das Leben – und du bist auch mitverantwortlich für das Gelingen und die Gemeinschaft in der Schule. Vielleicht hast du es schon gemerkt: Die Lehrer sind auch zerbrechliche und feinfühliges Wesen, auch wenn sie manchmal ganz souverän und abgeklärt tun – tu ihnen bitte nicht weh. Versuch dich mal in sie hinein zu versetzen. Sieh sie als ganze Menschen – als einzigartige Menschen. Bitte interessiere dich für sie. Am besten, wenn Du kannst und magst, dann bete für sie und bete um Liebe, denn du merkst ja schon, es ist echt eine hohe Aufgabe, die dir anvertraut ist. Ich hoffe du bist gerne Schüler und du kannst die Schulzeit so richtig genießen. Ich wünsche dir, dass du Freunde hast in der Schule und dass du einen Blick hast für die Mitschüler, die alleine über den Schulhof gehen. Die liegen mir besonders am Herzen.

Ich möchte, dass du liebevoll mit anderen Menschen umgehst auch wenn sie dir eher unsympathisch sind. Ich hoffe sehr, dass du dich selber lieben lernst – unabhängig von Deinen Zensuren. Denn Du bist gut. Und das darfst Du gerne an der Schule weitersagen, denn ich liebe alle Menschen. Trau Dich ruhig von mir zu erzählen. Wenn Du es liebevoll machst, kann nicht viel schief gehen!

**Impuls:** Bete für die Lehrer an unseren Schulen.